

Anlage 8a
(zu § 29 Absatz 3)

Gliederung der Ausbildung in der Fachrichtung Maschinen- und Elektrotechnik in der Verwaltung; Ausbildungsplan

1. Gliederung der Ausbildung

Die Ausbildungsabschnitte des technischen Referendariats der Fachrichtung Maschinen- und Elektrotechnik in der Verwaltung sind wie folgt festgelegt:

Ausbildungsabschnitt I:	Praktische Mitarbeit in Dienststellen, die mit dem Bauen befasst sind und Hospitationen in Verwaltung und Wirtschaft	68 Wochen
Ausbildungsabschnitt II:	Seminare und Lehrgänge	12 Wochen
Ausbildungsabschnitt III:	Prüfungsvorbereitung und Staatsexamen	12 Wochen
	Erholungsurlaub	12 Wochen
	insgesamt	104 Wochen

Allgemeine Seminare und Lehrgänge sind im Ausbildungsabschnitt II enthalten. Den Referendarinnen und Referendaren soll eine zeitlich begrenzte Führungsaufgabe unter dienstlicher und fachlicher Aufsicht übertragen werden, insbesondere während des Abschnittes I. Hier sollen unter anderem die Thematiken Verwaltungsrecht/Verwaltungshandeln sowie Leitungsaufgaben und Wirtschaftlichkeit praktisch vertieft werden.

Die Ausbildung soll nach Möglichkeit durch Lehrgänge mit inhaltlichem und zeitlichem Bezug zu den jeweiligen Ausbildungsabschnitten vertieft werden. Soweit die dafür im Musterausbildungsplan vorgesehene Zeit nicht für Lehrgänge in Anspruch genommen wird, soll sie den Ausbildungsabschnitten anteilig hinzugerechnet werden.

Die Dauer der Ausbildungsabschnitte, die Ausbildungsstellen und die Ausbildungsinhalte sind im folgenden Ausbildungsplan im Einzelnen angegeben. Soweit die dafür im folgenden Ausbildungsplan vorgesehene Zeit nicht für den entsprechenden Ausbildungsabschnitt oder die entsprechende Ausbildungsstelle in Anspruch genommen wird, soll sie anderen Ausbildungsabschnitten oder Lehrgängen hinzugerechnet werden.

2. Ausbildungsplan

Der nachfolgende Ausbildungsplan des Fachgebiets Maschinen- und Elektrotechnik in der Verwaltung strukturiert als allgemeiner Rahmen die Regelausbildung. Er soll für jede Referendarin oder jeden Referendar individuell aufgestellt werden. Dabei sollen nach Möglichkeit Wünsche und Prioritäten der Referendarinnen und Referendaren unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gefördert werden. Die Reihenfolge der Ausbildungsabschnitte kann vertauscht werden. Verschiedene Ausbildungsabschnitte, die in denselben Ausbildungsstellen absolviert werden, können zeitlich zusammengelegt und die Dauer der Ausbildungsabschnitte angepasst werden.

Ausbildungsabschnitte und Dauer	Ausbildungsstellen (ggf. Dauer)	Ausbildungsinhalte (ggf. Dauer)
I 68 Wochen	Landesbetrieb BLB, untere staatliche und/oder kommunale Baudienststelle mit maschinen- und elektrotechnischer Abteilung, davon möglichst 3 Wochen Hospitation in einem privatwirtschaftlichen Unternehmen (44 Wochen)	Allgemeine Angelegenheiten: Aufgaben der Bauverwaltungen, Organisation, Geschäftsbetrieb, Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen, Personalwesen (z. B. Personaldisposition, Personalführung, Personalbeurteilung), Personal- und Sozialrecht, neues Steuerungsmodell und Verwaltungsreformansätze in der technischen Verwaltung, Korruptionsprävention. Technische Angelegenheiten: Grundsätze und praktische Mitwirkung bei Planung, Entwurf, Bau, Instandhaltung/Bauunterhalt gegebenenfalls Betrieb von maschinen- und elektrotechnischen Anlagen einschließlich kommunikationstechnischen Anlagen, Energieeinsparung, Energieeffizienz, nachhaltiges Bauen (Lebenszyklusbetrachtung).

Ausbildungsabschnitte und Dauer	Ausbildungsstellen (ggf. Dauer)	Ausbildungsinhalte (ggf. Dauer)
		Facilitymanagementorientierte Planung (Projektentwicklung und -steuerung, Objektbewirtschaftung), Betriebsführung, Vergabe von Bauleistungen und Leistungen (VOB, VOL), Abnahme, Abschluss und Abwicklung von Bauverträgen und Ingenieurverträgen, Korruptionsprävention bei Planung, Vergabe und Abrechnung von Baumaßnahmen, Qualitätsmanagement, Gewährleistung, Arbeitsschutz und Unfallverhütung, Einsatz und Anwendung der Datenverarbeitung, betriebswirtschaftliche Grundlagen/Managementmethoden und -instrumente, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, Lebenszykluskostenberechnung.
	Private, staatliche und/oder kommunale Institutionen mit umfangreichen technischen Anlagen z. B. Deutsche Telekom AG, Kliniken, Universitäten, Deutsche Bahn AG (DB) (4 Wochen)	Hospitation beim Betrieb von maschinen-, elektro- und kommunikationstechnischen Anlagen. Vertiefung betriebsgerechtes Planen und Bauen, Betriebsführung, Betriebswirtschaft, Unfallverhütung, Instandhaltungs- sowie Inspektions- und Wartungsverträge.
	Versorgungsunternehmen für Strom, Gas, Wasser oder Fernwärme (wie Stadtwerke mit technischen Abteilungen) (3 Wochen)	Betrieb von Versorgungs- einschließlich Verteilungsanlagen, Energielieferverträge.
	Umweltbehörde, Struktur- und Genehmigungsdirektion, Regionalstelle Gewerbeaufsicht (3 Wochen)	Aufstellung von Genehmigungsbescheiden, Arbeitsschutz, Immissionsschutz.
	Technische Überwachung (z. B. TÜV) (2 Wochen)	Einführung in die Abnahme und Inspektion überwachungs-pflichtiger Anlagen, einschlägige gesetzliche Bestimmungen.
	Struktur- und Genehmigungsdirektion als technische Aufsichtsbehörde (6 Wochen)	Arbeitsgebiete: Recht, Verwaltung, Haushalt, Beamtenrecht, Recht der Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst, Verfassungsrecht, Bauwirtschaft, Vertragsrecht, Verdingungswesen, Preisprüfung, Prüfung und Begutachtung von Entwürfen maschinen- und elektrotechnischer Anlagen.

Ausbildungsabschnitte und Dauer	Ausbildungsstellen (ggf. Dauer)	Ausbildungsinhalte (ggf. Dauer)
	Mittlere oder oberste Landes- oder Bundesbehörde als Genehmigungsbehörde (4 Wochen)	Baurecht: Baugenehmigungs- und Zustimmungsverfahren, Bauaufsicht, Gewerbeaufsicht, technischer Arbeitsschutz und Arbeitsrecht, Energieaufsicht, Wasserwirtschaft, Finanzplanung.
	Betrieb und Energieverbrauch überwachende Dienststellen, Landesbetrieb BLB, (Energiemanagement/Facilitymanagement) (2 Wochen)	Betriebsüberwachung, Energiewirtschaft, energiewirtschaftliche Überwachung der Liegenschaften, Datenerfassung und -verarbeitung, Energiekennzahlen.
II 12 Wochen		Lehrgänge und Seminare
III 12 Wochen		Häusliche Prüfungsarbeit, Prüfungsvorbereitungen, Staatsexamen
	12 Wochen	Erholungsurlaub
insgesamt	104 Wochen/ 24 Monate	